

Voranzeige.

Bei mir ist in Vorbereitung und soll möglichst im Frühjahr 1902 zu erscheinen beginnen:

Wöchentliches Verzeichnis

der in deutschen Zeitschriften erschienenen Aufsätze

(mit Ausschluss der bereits in der „Bibliographie der deutschen naturwissenschaftlichen Litteratur“ enthaltenen Aufsätze).

Dieses seit Jahren von mir für die gesamte deutsche Zeitschriftenlitteratur geplante Unternehmen hat durch das Erscheinen der vom Reichsamte des Innern von jetzt ab herausgegebenen Bibliographie die entsprechende Vereinfachung erfahren. Es bezweckt, allen wissenschaftlich und litterarisch Thätigen in kürzester Frist nach Erscheinen die in deutschen Zeitschriften erscheinende Litteratur aller Wissensgebiete — mit oben angegebener Ausnahme — regelmässig nach Wissenschaften geordnet zugänglich zu machen, und zwar wird im Gegensatz zu unsrer „Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Litteratur“ und „Bibliographie der deutschen Rezensionen“, die bekanntlich anderen Zwecken dienen und in bisheriger Weise regelmässig fortgeführt werden sollen, jeder Titel den deutlich erkennbaren Namen der Zeitschrift, Bandzahl u. s. w. tragen und apart gedruckt sein, so dass die Titel auch zum Aufkleben für Zettelkataloge verwendet werden können. Wir hoffen damit einem längst gefühlten Bedürfnisse entgegen zu kommen, nur technische Schwierigkeiten haben bisher die Realisierung des Planes verhindert und hoffe ich, letztere in Kürze überwinden zu können.

Die deutsche wissenschaftliche Presse.

Jahrbuch der in deutscher Sprache erscheinenden, einen wissenschaftlichen Charakter tragenden oder wissenschaftliche Beiträge mitenthaltenden Zeitschriften, mit Sachregister, alphabetischem Verzeichnis der Herausgeber und soweit möglich, Angabe der Universitäts- etc. Bibliotheken, in denen sich diese Zeitschriften vorfinden.

Im Gegensatz zu den bereits existierenden Zeitschriftenlisten ist unser Verzeichnis in erster Linie für den Gebrauch der Schriftsteller und Gelehrten bestimmt und auch von wissenschaftlicher Seite mit angeregt worden. Es wird alljährlich nach dem neuesten Stand der Dinge sorgfältig bearbeitet erscheinen. Sein Hauptwert beruht mit darin, dass es im Sachregister zeigen wird, welche Zeitschriften selbst über das kleinste Wissensgebiet noch erscheinen, und welche Zeitschriften der oder jener Herausgeber redigiert, und, soweit festzustellen ist, welches Honorar für wissenschaftliche Beiträge gewährt werden kann. Die weitere Angabe, woher die betr. Zeitschriften leihweise zu beziehen sind oder wo sie eingesehen werden können, wird dies neue Hilfsbüchlein, das zu sehr mässigem Preise erscheinen soll, allen Abnehmern unserer „Bibliographie der deutschen Zeitschriftenlitteratur“ und „Bibliographie der deutschen Rezensionen“ geradezu unentbehrlich machen.

Wissenschaftliche Selbstanzeigen

und Inhaltsangaben deutscher Bücher, zugleich Zeitschrift für Antikritik, mit ständiger Rubrik: Verzeichniss der in deutschen Zeitschriften erschienenen ausführlichen Bücherbesprechungen wissenschaftlichen Charakters.

Diese beschreibende Bibliographie soll eine längst wünschenswerte Ergänzung unserer kritischen Zeitschriften bilden und jedem Autor und Verleger Gelegenheit geben, über ihre Neuerscheinungen dem Publikum sofort nach Erscheinen wirklich wissenschaftlich und sachlich gehaltene textliche Selbstanzeigen (nicht Inserate) zu bieten. Diese dürfen nicht mit gehaltlosen oder nur empfehlenden „Waschzetteln“ verglichen werden, sie sollen vielmehr in streng wissenschaftlicher Weise genauen Aufschluss über Zweck und Inhalt des Buches geben (evtl. durch Abdruck des Inhaltsverzeichnisses und Auszugs aus dem Vorwort), ferner nachweisen, auf welchen Grundlagen dasselbe beruht (ob neue wissenschaftliche Forschung, Zusammenfassung anderer Arbeiten, Popularisierung wissenschaftlicher Forschungen), welcher Richtung oder Tendenz dasselbe angehört, welche wirkliche Vorteile, Verbesserungen oder Vorzüge es etwaigen schon vorhandenen Konkurrenzwerken gegenüber besitzt, für welchen Leserkreis es in erster Linie bestimmt ist u. s. w. Durch die genaue Inhaltsangabe der Sammelwerke (Arbeiten mehrerer Verfasser oder mehrere Arbeiten eines Verfassers in einem Bande) wird diese neue Zeitschrift gleichzeitig ein Seitenstück zum amerikanischen „Index to books“ bilden. Regelmässig erscheinende Register werden diese Publikation zu einem dauernden Wert besitzenden Nachschlagewerk gestalten.

Dieses Unternehmen, das möglichst in Wochennummern erscheinen soll, wird sich naturgemäss nur verwirklichen lassen, wenn ihm von Anfang an die nötige Unterstützung seitens der Herren Autoren und Verleger zuteil wird. Letzteren wird demnächst ausführliches Rundschreiben zugehen.

➔ Näheres über Preis und Zeitpunkt des Erscheinens dieser Unternehmungen, sowie event. Ausgabe von Probenummern wird rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Leipzig,
Glockenstrasse No. 11.

Felix Dietrich
Verlag.